

Projektbeschreibung | Nicaragua

Stärkung der Rolle ländlicher Frauen

Chancengleichheit von Männern und Frauen ist eines der Grundprinzipien einer gerechten Gesellschaft. In ländlichen Gebieten Matagalpas, wo patriarchales Gedankengut verbreitet ist und ökonomische Ressourcen zwischen den Geschlechtern sehr ungleich verteilt sind, fehlen wichtige Voraussetzungen dafür. Die COMUNDO-Fachperson Madeleine Colbert arbeitet mit der lokalen Bauern- und Landarbeiterorganisation ATC zusammen, um die Rolle ländlicher Frauen zu stärken.

Tätigkeit:

Recherche, Sensibilisierung, Weiterbildung, Organisationsentwicklung

Partnerorganisation:

Asociación de Trabajadores del Campo
ATC Matagalpa

Zielgruppe:

Mitgliederorganisationen der ATC
(Kooperativen und Gewerkschaften)

Einsatzdauer:

1. September 2017 bis 31. August 2020

Region/Land:

Matagalpa, Nicaragua

Landarbeit ist Männerarbeit – das muss nicht so sein?

Das Departement Matagalpa liegt in Nicaraguas Kaffeezone im Norden des Landes. Neben grösseren Fincas mit Dutzenden Angestellten gibt es auch zahlreiche Kleinbauernbetriebe und Kooperativen. 87% der Landbesitztitel sind in Männerhand. Auch sind es vorwiegend Männer, die Zugang zu Lohnarbeit haben, während den Frauen die unbezahlte Haus- und Familienarbeit überlassen wird. Infolge der ungleichen Ressourcenverteilung sind die meisten Frauen finanziell sehr abhängig von ihren Partnern. Dies hat zur Folge, dass familieninterne Diskriminierung und häusliche Gewalt gegen Frauen oft ungestraft bleibt. Viele Frauen haben Angst, nach einer Trennung oder Anzeige mittellos dazustehen und ihre Kinder alleine aufziehen zu müssen.

Ländliche Frauen trauen sich mehr zu und werden ökonomisch unabhängiger

Mit dem Ziel, die gesellschaftliche und ökonomische Stellung der ländlichen Frauen zu stärken, ihre Partizipation in Kooperativen und Gewerkschaften zu fördern, wie auch dem Fernziel, die ungerechten Besitzverhältnisse auszugleichen, führt die COMUNDO-Partnerorganisation Asociación de Trabajadores del Campo (ATC) Sensibilisierungsmassnahmen im Bereich Gender und Gleichberechtigung durch. Sie unterstützt Kampagnen gegen häusliche Gewalt, bietet Workshops für Frauen an und engagiert sich vor allem auch auf kommunaler Ebene zur Verbesserung der Situation der Frauen.

Die Fachperson und die Partnerorganisation

Madeleine Colbert arbeitet eng mit der Leitung der ATC zusammen und unterstützt sie aktiv dabei, ihre bereits entwickelte Gender-Strategie umzusetzen, partizipative Aktivitäten zur Förderung von ländlichen Frauen zu planen und Sensibilisierungsmaterial zu produzieren.





Fachperson:

Madeleine Colbert
Sozialanthropologin

Postkonto 60-394-4

IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

Vermerk: Madeleine Colbert

Ziele

Die ATC soll über die nötigen Instrumente und Mittel verfügen, um Frauen in Kooperativen und Gewerkschaften nachhaltig zu fördern, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und ihre Partizipation in Entscheidungsprozesse zu erhöhen. Konkrete Ziele sind dabei:

- Die aktive Partizipation von Frauen innerhalb von Gewerkschaften und Kooperativen nimmt zu
- Gewerkschaften und Kooperativen setzen sich für frauenspezifische Anliegen ein, insbesondere Chancengleichheit und eine gerechtere Verteilung von Ressourcen
- Innerhalb der ATC-Mitgliederorganisationen findet ein Umdenken statt, was erlernte Identitäten und Rollenverhältnisse, sowie geschlechterspezifische Arbeitsteilung betrifft
- Ländliche Frauen gewinnen mehr Selbstvertrauen und werden ökonomisch aktiv.

Massnahmen

Madeleine Colbert unterstützt die ATC Matagalpa in der Ausarbeitung, Feinplanung und Umsetzung ihrer Gender-Strategie:

- In einem partizipativen Prozess erhebt sie zusätzliches Datenmaterial, welches der Partnerorganisation als Grundlage für regional angepasste Massnahmen dient
- Sie hilft der ATC bei der Planung und Durchführung von Sensibilisierungs- und Bildungsaktivitäten mit GewerkschafterInnen und Mitgliedern von Kooperativen (Frauen und Männer)
- Madeleine Colbert begleitet die Erarbeitung von Projektideen, die ländliche Frauen fördern und ihre ökonomische Unabhängigkeit stärken sollen
- Sie unterstützt die Organisation in der Erarbeitung von Sensibilisierungsmaterial.

Rolle von COMUNDO

Die Entwicklungsorganisation COMUNDO fokussiert sich auf den direkten Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen den Fachpersonen, den lokalen Partnerorganisationen und den beteiligten Bevölkerungsgruppen im Einsatzland. Dazu stellt COMUNDO die Rekrutierung geeigneter Fachpersonen für die jeweiligen Projekte, die Ausbildung, die optimale Einsatzvorbereitung sowie den Lebensunterhalt der Fachperson vor Ort sicher. Während ihres Einsatzes wird Isabelle Lüthi von der lokalen Koordinationsperson sowie unserer Programmverantwortlichen begleitet.

Budget

COMUNDO trägt alle Kosten für das Personalprojekt von Madeleine Colbert.

Lebens- und Sozialkosten	CHF	89'071.00
Rekrutierung und Ausbildung	CHF	16'133.35
Projektbegleitung	CHF	52'333.35
Sensibilisierung	CHF	17'200.00
Zentrale Dienste	CHF	30'353.50
Vollkosten des gesamten Einsatzes	CHF	205'091.15
Vollkosten des Einsatzes für 2019	CHF	67'183.15

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



COMUNDO
im RomeroHaus
Kreuzbuchstrasse 44, CH-6006 Luzern
Telefon: +41 58 854 11 00
www.comundo.org

